



BELÜGYMINISZTERIUM

Dr. Miklós DUKAI
Stellvertretender Staatssekretär für Selbstverwaltungen

BM/ 834-38 /2020.
Budapest, 27.11.2020

**Sehr geehrte/r Frau/Herr BürgermeisterIn,
Sehr geehrte/r Frau/Herr DirektorIn,
Sehr geehrte/r Frau/Herr Vorsitzende/r,
Sehr geehrte/r Frau/Herr Sachverständige/r,**

Das Innenministerium von Ungarn - zusammen mit 9 Partnern - hatte am 1. September 2017 im Rahmen des Life-Programms der Europäischen Union ein Projekt gestartet. Das Projekt LIFE-MICACC soll die integrierende und koordinierende Rolle zwecks der Anpassung zum Klimawandel stärken. In Ungarn sind in manchen Ortschaften und Bereichen Schadensfälle wegen extremen Wetterereignissen im Zusammenhang mit Wasser außerordentlich häufig (Dürre, Hochwasser, Blitzhochwasser, Binnenwasser). Leider ist die Situation in den umliegenden Ländern ähnlich. In der Zukunft wird dies sich vermutlich noch stärken, und es wird viel mehr unberechenbar und extrem in ganz Europa werden.

Unsere umfangreiche Zielsetzung im Projekt ist, dass die Anwendungs- und Widerstandsfähigkeit der meist-verletzbarsten Selbstverwaltungen gesteigert wird. Um dies zu erreichen, waren natürliche Wasserzurückhaltungslösungen bei 5 ausgewählten ungarischen Selbstverwaltungen auf den bezeichneten Eingriffsgebieten (Innen- und Außengebiete gleichwohl) entworfen und verwirklicht, mit dem Ziel, dass sie als Muster für andere Ortschaften dienen können. Die Lösungen waren mit dem 30. Juni 2020 fertiggestellt, und der Testbetrieb und der Monitoring werden auch gegenwärtig geführt. Die Lösungen waren in kleinen Ortschaften mit weniger als 5000 Einwohnern verwirklicht, sie können jedoch - unter Rücksichtnahme auf die klimatischen Herausforderungen, Gegebenheiten und Ansprüche der gegebenen Ortschaften - auch in größeren Ortschaften verwendet werden.

Über die 5 Modelllösungen können Sie in dem beigefügten Anhang lesen. Über das Projekt (Fortschritt und weitere Ergebnisse) finden Sie mehr Information auf unserer Homepage: <https://nwrn.bm.hu>

Langfristige Zielsetzung des Innenministeriums (und der ganzen Partnerschaft) ist, dass es in Ungarn und in den benachbarten Ländern möglichst viele Selbstverwaltungen gibt, die bewusst, und wegen den Auswirkungen der durch das Klimawandel verursachte extremen Ereignisse sich vorbereiten und anpassen. Wir sind der Meinung, dass zwar Klimawandel eine globale Herausforderung ist, man kann jedoch am effizientesten auf lokaler Ebene anfangen, sich anzupassen und anfangen zu handeln. Die Ortschaften (ob selbstständig, oder in Zusammenarbeit mit den benachbarten Ortschaften) erfüllen eine Schlüsselrolle in der Koordinierung der Anpassung auf lokaler Ebene mit der Einbeziehung aller Betroffenen (lokale Anwohner, Landwirte, Zivile, Unternehmer, usw.)

Im Rahmen des Projekts möchten wir die Stärkung der Beziehungen, den Austausch der Erfahrungen zwischen den Selbstverwaltungen in Mitteleuropa, den Austausch der Erfahrungen auf dem Gebiet der Anpassung an das Klimawandel fördern.

Deswegen veranstalten wir im Rahmen des Projekts LIFE-MICACC Geländebesichtigungen für die Interessierten Ortschaften der benachbarten Länder (Unterkunft und Versorgung ist versichert). Diese Besichtigungen werden voraussichtlich im Frühjahr 2021 auf den 5 Pilotgebieten (Bátya, Püspökszilágy, Rákócziújfalú, Ruzsa, Tiszatarján) organisiert. Andererseits ist unser Ziel, dass ähnliche begonnene Initiativen in Mitteleuropa den ungarischen Selbstverwaltungen vorgestellt werden.

Mit diesem Fragebogen möchten wir ermitteln, was für klimatische Probleme die Ortschaften in den Nachbarländern wahrnehmen, und mit welcher Häufigkeit, beziehungsweise was für Anpassungsmöglichkeiten sie verwenden. Gleichzeitig möchten wir den Anspruch auf Geländebesichtigungen ermitteln. Einerseits, um die Geländebesichtigungen vor Ort planen zu können, andererseits um Hilfe in der Entscheidung zu bekommen, die Adaptationsanweisungen, die dieses Jahr fertig gestellt werden, in welche weitere 2 Sprachen übersetzt werden sollen. (Die Anweisung wird als eine Art von Hilfematerial dienen, in der der Vorgang ab der Planung bis zur Verwirklichung der kleinen Wasserretention vorgestellt werden, samt Schritte der Verwirklichung, Vorschläge und Beispiele).

Wir bitten um Ihre sehr geehrte Zusammenarbeit in der Ausfüllung der Umfrage, beziehungsweise in ihrer Weiterleitung an Leiter von Ortschaften, die im Thema interessiert sein könnten! Die Ausfüllung der Umfrage ist bis zum 15. Januar 2021 möglich.

Bei Fragen stehen meine Kollegen unter folgender Adresse zur Verfügung: life@bm.gov.hu

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen:


Dr. Miklós DUKAI
Stellvertretender Staatssekretär für Selbstverwaltungen
Innenministerium

